DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2023/1661 DER KOMMISSION

vom 24. August 2023

über Abzüge von den Fangquoten für 2023 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]) insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2 und 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2022 wurden mit den Verordnungen (EU) 2021/91 ([2]), (EU) 2021/1888 ([3]), (EU) 2022/109 ([4]) und (EU) 2022/110 des Rates ([5]) festgesetzt.

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2023 wurden mit den Verordnungen (EU) 2022/2090 ([6]), (EU) 2023/194 ([7]) und (EU) 2023/195 des Rates ([8]) festgesetzt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Gemäß Artikel 105 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 erfolgen diese Kürzungen im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren unter Anwendung der entsprechenden in diesen Absätzen genannten Multiplikationsfaktoren.

(5) Einige Mitgliedstaaten haben ihre Fangquoten für das Jahr 2022 überschritten. Daher sollten von den diesen Mitgliedstaaten für das Jahr 2023 zugeteilten Fangquoten und gegebenenfalls auch in den nachfolgenden Jahren Abzüge wegen Überfischung der Bestände vorgenommen werden.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.
([2]) Verordnung (EU) 2021/91 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für die Jahre 2021 und 2022 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 20).
([3]) Verordnung (EU) 2021/1888 des Rates vom 27. Oktober 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2022 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/92 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 384 vom 29.10.2021, S. 1).
([4]) Verordnung (EU) 2022/109 des Rates vom 27. Januar 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2022 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 21 vom 31.1.2022, S. 1).
([5]) Verordnung (EU) 2022/110 des Rates vom 27. Januar 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2022 (ABl. L 21 vom 31.1.2022, S. 165).
([6]) Verordnung (EU) 2022/2090 des Rates vom 27. Oktober 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 281 vom 31.10.2022, S. 1).
([7]) Verordnung (EU) 2023/194 des Rates vom 30. Januar 2023 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2023 für bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern sowie zur Festsetzung solcher Fangmöglichkeiten für 2023 und 2024 für bestimmte Tiefseebestände (ABl. L 28 vom 31.1.2023, S. 1).
([8]) Verordnung (EU) 2023/195 des Rates vom 30. Januar 2023 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/110 hinsichtlich der Fangmöglichkeiten für 2022 im Mittelmeer und im Schwarzen Meer (ABl. L 28 vom 31.1.2023, S. 220).

(6) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1926 der Kommission ([9]) wurden Abzüge von den Fangquoten für 2022 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt. Im Jahr 2021 hat Portugal seine Fangquote für Sardellen in den Gebieten 9 und 10 und den Unionsgewässern des CECAF-Gebiets 34.1.1 (ANE/9/3411) überschritten. Auf Antrag Portugals vom 22. August 2022 erklärte sich die Kommission bereit, den Abzug gemäß Nummer 3 Buchstabe a der Mitteilung 2022/C 369/03 der Kommission ([10]) (im Folgenden „Leitlinien") auf zwei Jahre zu verteilen. Gemäß Artikel 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2022/2458 der Kommission ([11]) beträgt der jährliche Abzug in den Jahren 2022 und 2023 1 477,376 Tonnen. Angesichts der Tatsache, dass Portugal am Ende der Fangsaison 2022 voraussichtlich über eine ausreichende Quote für ANE/9/3411 verfügt, ersuchte das Land die Kommission am 19. April 2023, die Aufteilung des Abzugs über zwei Jahre zu streichen. Daher nahm die Kommission den gesamten Abzug, d. h. 2 954,752 Tonnen — einschließlich eines Multiplikationsfaktors von 1,40 — von der portugiesischen Quote für ANE/9/3411 für die Fangsaison 2022 vor. Folglich ist kein Abzug von der portugiesischen Quote vorzunehmen, die für die Fangsaison 2023 für diesen Bestand zugeteilt wurde.

(7) Mit den Leitlinien wurde die Mitteilung 2012/C 72/07 ersetzt, um gegebenenfalls den Zeitplan für Abzüge bei Überfischung einer Quote für Bestände, die von regionalen Fischereiorganisationen bewirtschaftet werden, an den in den betreffenden regionalen Fischereiorganisationen für diese Bestände festgelegten Zeitplan anzupassen. In der Empfehlung 21-01 der Internationalen Kommission für die Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik (ICCAT) über ein mehrjähriges Erhaltungs- und Bewirtschaftungsprogramm für tropischen Thunfisch ([12]) sowie in der ICCAT-Empfehlung 22-03 zur Erhaltung des Schwertfischs im Nordatlantik ([13]) wird festgelegt, dass jede Überschreitung der jährlichen angepassten Quote im Jahr 2022 von der jeweiligen Quote/Fanggrenze für 2024 abgezogen wird. Auf dieser Grundlage sollten Abzüge — einschließlich derjenigen, die sich aus den anwendbaren Multiplikationsfaktoren ergeben — wegen Überfischung im Jahr 2022 für den Großaugenthunbestand im Atlantik (BET/ATLANT) und den Schwertfischbestand im Atlantik nördlich von 5° N (SWO/AN05N), die beide von der ICCAT verwaltet werden, nur im Jahr 2024 vorgenommen werden.

(8) Weitere Aktualisierungen oder Korrekturen können vorgenommen werden, wenn für das laufende oder vorangegangene Haushaltsjahr Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in den von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 gemeldeten Fangdaten festgestellt wurden.

(9) Da Quoten in Tonnen angegeben werden, sollten auf Überfischung zurückzuführende Mengen von weniger als einer Tonne unberücksichtigt bleiben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Fangquoten, die für das Jahr 2023 in den Verordnungen (EU) 2022/2090, (EU) 2023/194 und (EU) 2023/195 festgelegt sind, werden nach Maßgabe des Anhangs der vorliegenden Verordnung gekürzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

([9]) Durchführungsverordnung (EU) 2022/1926 der Kommission vom 11. Oktober 2022 über Abzüge von den Fangquoten für 2022 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 265 vom 12.10.2022, S. 67).

([10]) Mitteilung der Kommission zu Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 und zur Ersetzung der Mitteilung 2012/C 72/07 (2022/C 369/03) (ABl. C 369 vom 27.9.2022, S. 3).

([11]) Durchführungsverordnung (EU) 2022/2458 der Kommission vom 14. Dezember 2022 über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2022 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1926 der Kommission (ABl. L 321 vom 15.12.2022, S. 10).

([12]) ICCAT-Empfehlung 21-01 zur Ersetzung der Empfehlung 19-02 zur Ersetzung der Empfehlung 16-01 über ein mehrjähriges Erhaltungs- und Bewirtschaftungsprogramm für tropischen Thunfisch.

([13]) ICCAT-Empfehlung 22-03 zur Ersetzung der ergänzenden Empfehlung 21-02 zur Verlängerung und Änderung der Empfehlung 17-02 zur Erhaltung des Schwertfischs im Nordatlantik.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. August 2023

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN DES JAHRES 2023 AUFGRUND ÜBERFISCHTER BESTÄNDE

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ursprüngliche Quote 2022 (in Tonnen)	Zulässige Anlandungen 2022 (angepasste Menge insgesamt in Tonnen) (1)	Gesamtfänge 2022 (Menge in Tonnen)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in Tonnen)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in Tonnen)	Abzüge 2023 (Menge in Tonnen)
BE	SRX	07D.	Rochen	7d	134,000	136,500	137,765	100,93 %	1,265	/	/	/	1,265
BE	SRX	67AKXD	Rochen	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 6a, 6b, 7a-c und 7e-k	814,000	1 207,000	1 209,702	100,22 %	2,702	/	/	/	2,702
DE	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer, Gewässer des Vereinigten Königreichs und norwegische Gewässer des Gebiets 4 nördlich von 53 30′N	41 147,000	37 114,880	38 224,556	102,99 %	1 109,676	/	A (6)	/	1 109,676
DE	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	71,000	72,800	92,797	127,47 %	19,997	1,00	/	/	19,997
DK	COD	03AN.	Kabeljau	Skagerrak	1 515,000	1 503,751	1 521,783	101,20 %	18,032	/	C (6)	/	18,032
DK	COD	2A3AX4	Kabeljau	4 Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a; der Teil von 3a, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört	1 951,000	1 980,700	2 018,970	101,93 %	38,270	/	C (6)	/	38,270
DK	HAD	03A.	Schellfisch	3a	2 225,000	2 508,851	2 735,449	109,03 %	226,598	/	C (6)	/	226,598

DK	HER	5B6ANB	Hering	6b und 6aN; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b	/	/	8,077	Nicht zutreffend	8,077	1,00	/		8,077
DK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	2,038	Nicht zutreffend	2,038	1,00	/	/	2,038
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	17,317	Nicht zutreffend	17,317	1,00	/	/	17,317
DK	PRA	4N-S62	Eismeergarnele	Norwegische Gewässer südlich von 62° N	200,000	203,000	205,041	101,01 %	2,041	/	/	/	2,041
DK	SPR	03A.	Sprotte und dazugehörige Beifänge	3a	8 422,000	20,186	34,428	170,55 %	14,242	1,00	/	/	14,242
DK	WHB	1X14	Blauer Wittling	Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässer und internationale Gewässer von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 8d, 8e, 12 und 14	36 723,000	45 035,026	45 516,979	101,07 %	481,953	/	/	/	481,953
ES	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	51,000	58,000	59,069	101,84 %	1,069	/	/	/	1,069
ES	COD	1/2B.	Kabeljau	1 und 2b	9 688,000	9 290,212	9 409,547	101,28 %	119,335	/	A [6]	/	119,335
ES	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer von 1 und 2	2 602,000	2 744,006	2 804,069	102,19 %	60,063	/	/	/	60,063
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	32,719	55,066	168,30 %	22,347	1,00	A	/	33,521

ES	HAD	1N2AB.	Schellfisch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	0,554	17,963	3 242,42 %	17,409	1,00	/	/	17,409
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	35,447	Nicht zutreffend	35,447	1,00	A	/	53,171
ES	POL	08C.	Pollack	8c	149,000	172,001	173,627	100,95 %	1,626	/	/	/	1,626
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	17,250	25,413	147,32 %	8,163	1,00	/	/	8,163
ES	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	106,000	103,211	104,593	101,34 %	1,382	/	/	/	1,382
ES	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15,000	18,000	19,348	107,49 %	1,348	/	/	/	1,348
FR	JAX	4BC7D	Bastard-makrele und dazugehörige Beifänge	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4b, 4c und 7d	267,000	396,532	461,312	116,34 %	64,780	1,00	/	/	64,780
FR	RJE	7FG.	Kleinäugiger Rochen	7f und 7 g	36,000	57,000	83,299	146,14 %	26,299	1,00	/	/	26,299
FR	RJU	8-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 8	13,000	23,000	24,081	104,70 %	1,081	/	/	/	1,081
IE	HER	6AS7BC	Hering	6aS, 7b und 7c	1 236,000	1 267,563	1 298,400	102,43 %	30,837	/	/	/	30,837
IE	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	28,810	51,017	177,08 %	22,207	1,00	/	/	22,207
MT	ALB	MED	Weißer Thun	Mittelmeer	41,190	41,190	49,876	121,09 %	8,686	1,00	/	/	8,686

NL	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	4,000	47,097	1 177,43 %	43,097	1,00	/	/	43,097
PL	MAC	2A34.	Makrele	3a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c, 3d und 4	/	/	10,934	Nicht zutreffend	10,934	1,00	/	/	10,934
PT	ALF	3X14-	Kaiser-barsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	145,000	142,314	145,155	102,00 %	2,841	/	A ([6])	/	2,841
PT	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15,000	32,000	33,907	105,96 %	1,907	/	/	/	1,907
SE	I/F	04-N	Industrie-fisch	Norwegische Gewässer von 4	800,000	800,000	808,349	101,04 %	8,349	/	/	/	8,349

([1]) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2021 auf 2022 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

([2]) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

([3]) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

([4]) Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 angewendet wurde. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

([5]) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

([6]) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.